



Start der Naturkatastrophen-Saison: Das nächste Unwetter kommt bestimmt!

Klagenfurt, 25.3.2025 – Im Frühling erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Sorge hinsichtlich Naturkatastrophen: Denn die „Saison“, in der verstärkt mit Stürmen, Hagel, Starkregen und Überschwemmungen zu rechnen ist, steht vor der sprichwörtlichen Türe. Für die Bevölkerung sowie für Infrastruktur und Wirtschaft stellen diese Naturereignisse eine zunehmende Bedrohung dar. In diesem Zusammenhang macht die Kärntner Landesversicherung erneut auf die Dringlichkeit einer langfristigen Lösung aufmerksam.

Während extreme Wetterereignisse kontinuierlich zunehmen, gestaltet sich die Vorbereitung auf diese in Österreich nur schleppend. Die Risiken werden noch immer stark unterschätzt: Während die Schadenhöhen in Österreich in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind – auf mittlerweile fast 1 Milliarde Euro jährlich –, fehlt es nach wie vor an umfassenden Lösungen zur langfristigen Absicherung.

Damit die Versicherbarkeit von Naturkatastrophen in Österreich aber auch künftig gewährleistet werden kann, sind politische Maßnahmen erforderlich, um notwendige rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen: „Wir brauchen eine gemeinschaftsstarke solidarische Lösung, damit Naturgefahren langfristig versicherbar bleiben. Gesetzliche Vorgaben sind die Voraussetzung, damit Versicherungsprodukte gegen Elementarschäden für die Versicherungswirtschaft tragbar und auch in Zukunft für alle leistbar sind“, erklärt Jürgen Hartinger, Vorstandsvorsitzender der Kärntner Landesversicherung. Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern zeigen, dass eine Finanzierung von Naturkatastrophenschäden ohne eine geeignete Versicherungslösung über Jahre hinweg kaum machbar ist.

Mögliche Lösungen

Seit Jahren macht die österreichische Versicherungsbranche deshalb nicht nur auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lösung aufmerksam, sondern hat auch konkrete Lösungsvorschläge entwickelt. Ein zentraler Vorschlag ist die Verknüpfung einer Naturkatastrophenversicherung an die bestehende Feuerversicherung. Ein Modell, das sich beispielsweise in Belgien bereits bewährt hat. „Diese freiwillige Versicherungslösung würde den Versicherten einen klaren Rechtsanspruch auf Ersatzleistungen bieten. Die Menschen wären keine Bittsteller mehr, die auf Unterstützung hoffen müssen, sondern hätten einen echten Anspruch“, so Hartinger. Durch eine solche Erweiterung der Solidargemeinschaft könnten höhere Deckungssummen zu leistbaren Prämien bereitgestellt werden.

Regionale Herausforderungen: Kärntner Baurecht

Neben einer österreichweiten Lösung sind aber auch auf Landesebene Maßnahmen erforderlich, um Kärnten besser auf Naturkatastrophen vorzubereiten. Kurt Tschernjak, Vorstandsdirektor der

Ansprechpartner Presse:

KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG
Mag. (FH) Sonja Steger
Tel.: +43 463 5818 444

Fax: +43 463 5818 5444
Mobil: +43 676 82628 444
E-Mail: sonja.steger@klv.at

Kärntner Landesversicherung, setzt auf gemeinsame Lösungen: „Um Kärnten langfristig vor Naturgefahren zu schützen, müssen alle Akteure an einem Strang ziehen – von der Raumplanung über die Baubehörden bis hin zur Versicherungswirtschaft. Eine stärkere Verknüpfung von baurechtlichen Vorgaben mit Risikobewertungen ist wichtig, um Neubauten und bestehende Gebäude besser zu schützen und langfristig versicherbar zu halten.“

Denn trotz baurechtlicher Vorschriften, die Hochwasser- und Risikozonen klar definieren, würden immer wieder Gebäude in gefährdeten Gebieten bewilligt oder bestehende Gebäude nicht ausreichend geschützt. Hier brauche es strengere Auflagen sowie verpflichtende Hochwasserschutzmaßnahmen für Neubauten und Bestandsobjekte. Tschernjak weist außerdem darauf hin, dass eine engere Abstimmung zwischen baurechtlichen Vorgaben und versicherungstechnischen Risikobewertungen Vorteile bringen würde. So könnten beispielsweise eine stärkere Integration von Risikozonierungen sowie Hagelschutzklassen für Baustoffe in die Bauvorschriften dazu beitragen, langfristig sichere und versicherbare Gebäude zu schaffen.

Ansprechpartner Presse:

KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG
Mag. (FH) Sonja Steger
Tel.: +43 463 5818 444

Fax: +43 463 5818 5444
Mobil: +43 676 82628 444
E-Mail: sonja.steger@klv.at